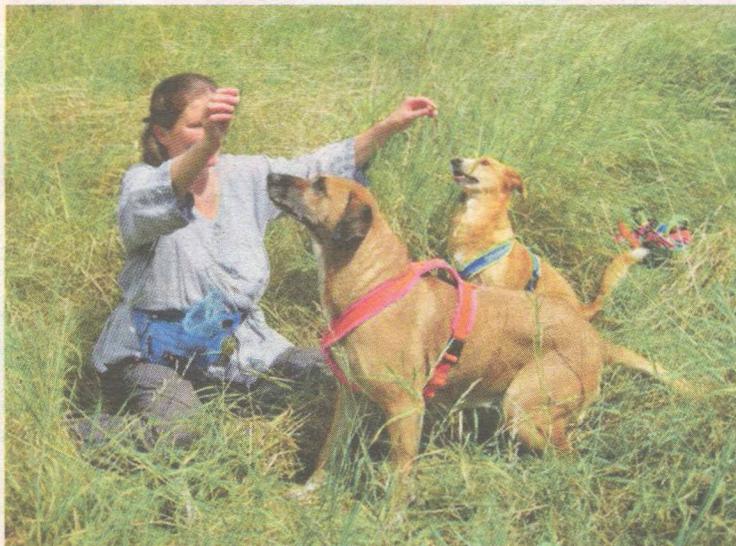


# Spezialausbildung für Tiere

Verein „Special Animals“ bildet Tier und Mensch zu Therapieteams aus

Jedes Tier ist speziell. Seine besonderen Begabungen zu fördern, hat sich der Verein Special Animals zur Aufgabe gemacht. Angeboten werden die Ausbildungen zum Berufsbegleithunde-, Besuchshunde- oder zum Therapiehunde-Team.

Andras und Hermenia räkeln sich entspannt im Gras zwischen den Weinreben. Sie haben Freizeit. Einen Moment später gespannte Konzentration: Aufmerksam verfolgen sie die Zeichen, die ihnen ihr Frauerl gibt. Auch wenn alles nur Spiel ist, jede noch so kleine Leistung verspricht eine Belohnung. Andras und Hermenia haben alle drei Ausbildungsstufen erreicht. Und das, obwohl die beiden ursprünglich schlechte Karten hatten: Dagmar Losschmidt, Mezzosopranistin und Gesangslehrerin, rettete Andras von einer griechischen Insel. Hungrig und erschöpft irrte das ausgezehrte Fellbündel am Strand umher. Hermenia wurde aus dem dreckigen Hundelagers gerettet. Was die beiden zu speziellen Tieren macht, ist ihre Ausbildung! Die beiden ehemaligen „Wegwerftiere“ sind zu



**Therapiehunde** kommen in vielen Bereichen zum Einsatz und besuchen unter anderem Kindergärten und Geriatriezentren. Foto: Privat

echten Experten in Sachen soziale Kompetenz geworden. „Ich wollte mit meinen beiden Mischlingen einfach mehr machen als die diversen Trainingseinheiten, Aufgabenstellungen und Suchspiele, die ich mit ihnen ohnehin seit Jahren übe“, erzählt Losschmidt. „Als dann eine liebe Freundin, eine ehemalige Schauspielerin, ins Pensionistenwohnheim kam, erlebte ich, welch heilende Kraft und Freude es ihr brachte, wenn ich mit meinen Hunden zu Besuch kam. Da wuchs der Wunsch

in mir, mehr in dieser Hinsicht zu machen“, erzählt die Musikpädagogin.

## Spezielle Menschen

„Die von uns ausgebildeten Tier-Mensch-Teams besuchen Beratungseinrichtungen, Schulen, Horte, Kindergärten, medizinische Einrichtungen, Geriatriezentren oder die Vierbeiner sind sogar im Gerichtsbereich als Verhör-Begleithunde im Einsatz, wo sie als beruhigender, neutraler Begleiter bei Befragungen eingesetzt werden, wenn Kinder Opfer von Gewalt geworden sind“, schildert Gabi Glaser. Die gelernte Kleinkind- und Hortpädagogin und akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Therapie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Möglichkeiten des Einsatzes und der tiergerechten Ausbildung.

Ihre eigenen Hunde Celine, Destiny, Sweety und Vivienne sind selbstverständlich alle ausgebildete Special-Animal-Therapiehunde. „Viele, die mit ihren Tieren die Ausbildung bei uns machen, kommen aus sozialen, pädagogischen oder medizinischen Berufen“, schildert Glaser, „häufig nutzen sie die Ausbildung für zusätzliche gezielte Einsätze im Bereich ihrer eigenen Kompetenz gemeinsam mit ihrem Tier.“

[www.special-animals.at](http://www.special-animals.at)

Tier & Mensch



[tiere@bezirkszeitung.at](mailto:tiere@bezirkszeitung.at)

## > Wir suchen ein Zuhause



### Cäser, 8 Jahre

Ängstlicher Malteser-Rüde

Cäser ist sehr vorsichtig bei Fremden und braucht lange, bis er Vertrauen fasst. Cäser hat Angst beim Gassigehen und wenn sich große Fahrzeuge nähern, geht er nicht mehr weiter.

Kontakt: 01/699 24 50 DW 50



### Igor – sehr lieb

Wartet seit 10 Jahren im Tierheim

Igor ist ein ruhiger und sehr, sehr lieber Hund! Er ist hundefreundlich und katzenneutral. Wer gibt ihm eine Chance?

Kontakt: 0676/3942648  
rosemarie.ruzicka@aon.at



### Egon, 10 Jahre

Sehr braver, lieber Rüde

Egon ist hundeverträglich, sehr lieb, beherrscht die Grundkommandos und sucht auf diesem Weg ein neues Zuhause!

Kontakt: 0699/16604037  
sonjavalenta@gmail.com

## > „Ganz bei Tier“

Tier-Ombudsmann Markus Hübl

### Recht oder Gerechtigkeit?

Der Tierschützer-Prozess in Wiener Neustadt – eine Farce. Österreich ist an der Weltspitze, was die Abschaffung der tierquälerischen Käfig-Eier betrifft. Mit politischen Kampagnen haben die Tierschutzorganisationen Einfluss auf die Geschäftsgebarung der Geflügelindustrie genommen. An vorderster Front der Verein gegen Tierfabriken. Mit Erfolg! Nirgendwo sonst werden so viele Freiland Eier pro Kopf gekauft. Laut „Antimafiaparagraph“ ist jemand kriminell, der „Einfluss“ auf die Geschäftstätigkeit anderer nimmt. Absurd! Kein Protest gegen Umweltzerstörung, gegen Atomstrom, gegen rohe Gewalt zur Gewinnmaximierung wäre mehr möglich. Jahrelang hat eine eigene SOKO um Steuermillionen gegen engagierte TierschützerInnen mit Peilsendern, Abhöraktionen und Lauschangriff ermittelt. Die Anklage fällt zusehends wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Vorwürfe erweisen sich als haltlos. Aber: Wie will man den jahrelangen Polizeieinsatz um Steuermillionen ohne Verurteilung rechtfertigen? Und eines haben die Tierquälerlobbys erreicht: Die aktivsten TierrechtsvertreterInnen sind seit Monaten außer Gefecht gesetzt. Gleichzeitig werden Millionen Tiere zu Tode gequält. Lasst die Tierschützer arbeiten! Wer zeigt das Unrecht sonst auf? Eine Demokratie muss Kritik und Diskussion aushalten!

